

■ Weitere Veranstaltungen

Di 17.01.2017, 18.00 Uhr

Veranstaltung gemeinsam mit der Fachschaft
Medizin

Das Duell – „Baustelle“ Gehirn?

Neurochirurgie, Neurologie, Neuroradiologie,
Neuropathologie, Psychiatrie

25.01.2017

Faszination Forschung*

Sinn und Unsinn der Phytotherapie

Univ.-Prof. Dr. med. M. Jansky

Moderation

Prof. Dr. med. G. Faust, Mainz

01.02.2017

Was sagen Träume über uns aus?

Albträume: Ursachen und Behandlung

Frau Dr. med. I. Tuin, Mainz

Moderation

Frau Dr. med. G. Greif-Higer, Mainz

15.02.2017

Faszination Forschung*

**Neuroradiologie - auf den Schultern
der Vergangenheit in die Zukunft**

Frau Prof. Dr. med. W. Müller-Forell, Mainz

Univ.-Prof. Dr. med. M. Brockmann, Mainz

Moderation

Univ.-Prof. Dr. med. F. Ringel, Mainz

01.03.2017

Sonderzyklus **Was ist der Mensch?**

Der Affe in uns

Prof. Dr. Carel van Schaik, Zürich

*gemeinsam mit der Universitätsmedizin Mainz

■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft
Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK
Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert

■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Medizinische Gesellschaft
durch eine Spende oder Ihren Beitritt:
Jahresbeitrag € 20,00. Mainzer Volksbank
IBAN DE 53 5519 0000 0015 5690 15

■ Internet



www.mg-mainz.de

www.medizinische-gesellschaft-mainz.de

www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Videoaufzeichnungen

www.youtube.com/unimedizinmainz

www.mg-mainz.de/Videoarchiv

■ Kooperationspartner

Wissenschaftsallianz www.wissenschaftsallianz-mainz.de

■ Vorstand

1. Vorsitzender

Univ.-Prof. Dr. med. Th. Junginger

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516

2. Vorsitzender Univ.-Prof. Dr. med. K. Lackner

Tel.: 06131/177190 (Frau Coleman)

1. Schriftführer

Frau Prof. Dr. med. M. Seibert-Grafe

Mail: schriftfuehrer@mg-mainz.de

2. Schriftführer Prof. Dr. med. G. Faust

Tel.: 06141/280704

Schatzmeister Prof. Dr. med. H.-J. von Mengden

Mail: schatzmeister@mg-mainz.de

Was sagen Träume über uns aus?

Traumdeutung in der Antike

**Frau Univ.-Prof. Dr. phil.
Christine Walde,
Mainz**

Moderation

**Frau Dr. med. Inka Tuin,
Mainz**

Mittwoch, den 11.01.2017, 19:15 Uhr
Hörsaal Chirurgie, Bau 505
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

■ Zum Thema

Der zweite Abend der Serie „Was sagen Träume über uns aus?“ ist der Traumdeutung in der Antike gewidmet. Dass nahezu jeder Traum eine Bedeutung hat, galt in der Antike als selbstverständlich. Träume waren göttlichen oder dämonischen Ursprungs, um die Träumer zu ermahnen, zu warnen oder zu lenken. Insbesondere Aristoteles sah diese Vorstellungen skeptisch und führte die Träume auf die Tätigkeit der Sinne zurück, womit er die wissenschaftliche Traumdeutung begründete.

Träume sind stets kulturell geprägt, sie entstehen aus den Erfahrungen des Einzelnen und geben damit auch Aufschluss über die Wahrnehmung der Welt einer Gesellschaft.

Frau Univ.-Prof. Dr. Walde, Inhaberin der Lehrstuhls für Klassische Philologie der Universität Mainz wird die Traumdeutung in der Antike und deren Auswirkung auf die Traumdeutung Sigmund Freuds aufzeigen. Die Moderation hat Frau Dr. Tuin, Oberärztin an der hiesigen Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie übernommen.

Sie sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Univ.-Prof. Dr. Th. Junginger
1. Vorsitzender der
Medizinischen Gesellschaft

Univ.-Prof. Dr. W. Nix
Direktor der Akademie
für ärztliche Fortbildung

■ Prof. Dr. phil. Christine Walde



Geboren 1960 in
Freudenstadt
1980-1986 Studium der
Klassischen Philologie und
Anglistik Eberhard-Karls-
Universität Tübingen
1990 Dissertation
1990-1992 Projektmitar-
beit am Sigmund Freud-
Institut Frankfurt zu

"Das antike Erbe in der psychoanalytischen
Traumforschung Freuds"

1998 Habilitation Universität Basel

1998-2005 Lehrstuhlvertretungen, Förde-
rungsprofessur des Schweizer Nationalfonds
2005 Inhaberin des Lehrstuhls für Klassische
Philologie/Latinistik an der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Forschungsschwerpunkte

Die Römische Literatur der späten Republik
und frühen Kaiserzeit

Rom und Latium von der Antike bis heute
Kulturwissenschaftliche Aspekte der Antike
(z.B. Schlaf, Traum und Traumdeutung; Exil,
Flucht und Vertreibung; Gender studies)

Wissenschafts- und Rezeptionsgeschichte der
Antike - Die Stadt Rom und Latium von der
Antike bis heute

Publikationen zum Thema

Die Traumdarstellungen in der griechisch-
römischen Dichtung (= gekürzte Version der
Habilitationsschrift Basel 1998), K.G. Saur-
Verlag: München-Leipzig 2001.

■ Frau Dr. med. Inka Tuin



Fachärztin
für Neurologie,
Psychiatrie
und Psychotherapie,
Somnologin (DGSM)
Oberärztin
der Klinik und Poliklinik
für Psychosomatische
Medizin und
Psychotherapie der
Universitätsmedizin
Mainz
Leitung der Tagesklinik

Fortsetzung

Publikationen Frau Prof. Dr. Walde

Antike Traumdeutung und moderne Traumfor-
schung, Artemis: Düsseldorf 2001

Ch. Walde, G. Wöhrle: Schlaf, Traum und
Gender in den Altertumswissenschaften, (Iphis
Band 6), Trier 2014.

Ch. Walde, A. Gerok-Reiter: Traum und Vision in
der Vormoderne. Traditionen, Diskussionen,
Perspektiven, Berlin: Akademie-Verlag 2012.

Emma Scioli, Christine Walde (ed.), Sub imagine
somni. Dreams and other nocturnal phenomena
in Greco-Roman Antiquity, ETS, Pisa 2010.